

«Anna im Park» ist die Siegerin

Der Projektwettbewerb für die Schulraumerweiterung der Primarschule Altendorf ist entschieden.

Das Siegerprojekt mit dem Kennwort «Anna im Park» zeichnet sich durch eine massstäblich überzeugende Einpassung der Baukörper ins Ortsbild aus. Die Bauvolumen sind subtil ins Gelände gesetzt, dadurch entstehen grosszügige und vielfältig nutzbare Aussenräume. Das Projekt erfüllt die Bauaufgabe optimal.

Fast 80 Prozent stimmten zu

Am 9. Februar des letzten Jahres befürworteten die Stimmberechtigten der Gemeinde Altendorf einen Verpflichtungskredit für einen Planungs- und Projektwettbewerbskredit für die Schulraumerweiterung und den Neubau einer öffentlichen Tiefgarage mit einem Ja-Anteil von 78,1 Prozent.

Anschliessend wurde die erste Stufe des zweistufigen Verfahrens gestartet. Bei diesem sogenannten Präqualifikationsverfahren konnten sich Teams, bestehend aus Architekten und Landschaftsarchitekten, anhand von ausgeführten Referenzprojekten, Büroreferenzen sowie der ausgewiesenen Erfahrung mit Schulbauten für eine Teilnahme anmelden. Auf die Ausschreibung haben sich insgesamt 46 Teams für den Projektwettbewerb beworben, wovon 8 Nachwuchsteams waren. Aufgrund der Bewerbungen wurden zehn Teams, davon zwei Nachwuchsteams durch die Jury (Fachpreisrichter und Gemeindevertreter sowie beratende Mitglieder) zum Projektwettbewerb eingeladen.

Die zweite Stufe, der eigentliche Projektwettbewerb, wurde anonym durchgeführt. Die Projekte wurden mit einem Kennwort bezeichnet und die Couverts mit den Kennworten erst nach der Schlussbeurteilung und der Festsetzung der Preisgelder geöffnet. Damit konnte die Beurteilung und Festsetzung der besten Projekte unabhängig der Verfasser vorgenommen werden. Von den zehn präqualifizierten Teams musste ein Team wegen Covid-19 auf eine Abgabe verzichten, womit für die Jury neun Projekte zur Beurteilung vorlagen.

Die Jury bestimmte aufgrund einer technischen Vorprüfung und einer vergleichenden Kostenermittlung nach zwei Tagen Beurteilung das Projekt «Anna im Park» des Teams Raumfindung Architekten ETH BSA SIA Rapperswil / Graber Allemann Landschaftsarchitektur Altendorf als Siegerprojekt.

Passt ins Ortsbild

Zusammenfassend beurteilte die Jury das Siegerprojekt «Anna im Park» wie folgt: Das Projekt zeichnet sich durch eine massstäblich überzeugende Einpassung der präzise gesetzten, stimmigen Baukörper ins Ortsbild aus. Die Bauvolumen sind subtil ins Gelände gesetzt und bilden grosszügige, differenziert und vielfältig nutzbare Aussenräume. Das räumliche Konzept erweist sich als flexibel, gut etappierbar und sich verändernden Verhältnissen anpassbar.



Blick in den zentralen Arkadenhof als Bindeglied zwischen bestehendem und neuem Schulhaus. Visualisierung zvg

Die Bestandteile der Schulraumerweiterung

- Ersatzneubau Schulhaus Pfarrwis mit einer Primarschule mit 7 Klassenzimmern, 4 Gruppenräumen, 3 Handarbeitsräumen mit dazugehörigem Materialraum, 1 Werkraum mit dazugehörigem Materialraum, 1 Aufenthalts- und Mittagsraum, Aufenthaltsraum mit Garderoben für Lehr- und Betreuungs-

- personen, Lagerräume, notwendige Sanitäranlagen.
- Weitere zusätzliche Nutzungen: 4 Räume Schulergehende Betreuung (SEB), Schulküche, Schutzraum, Gemeindeversammlung- und Veranstaltungssaal, Raum für Religionsunterricht.
- Doppelkindergarten: 2 Haupt- und Nebenräume, 2 Garderoben, Materialraum, Aussen-

- anlagen, notwendige Sanitäranlagen.
- Tiefgarage als Ersatz für die bestehenden Aussenparkplätze.
- Öffentliche Tiefgarage mit 100 Abstellplätzen als Erweiterungsoption.
- Ersatz der Turnhalle Burggasse durch eine Doppeltturnhalle Burggasse als Option.
- Freiraumgestaltung, Fussgängerverbindungen, Veloplätze, Pausenplätze. (eing)

In der architektonischen Umsetzung wird eine der Bauaufgabe gut entsprechende Gebäudestruktur und Konstruktionsweise in einem Holzelement- und Betonverbundbau vorge schlagen.

Das Freiraumkonzept besticht durch die vier klar differenzierten Aussenräume unterschiedlichen Charakters: den grosszügigen Schulpark im Norden, den Kindergarten-Spielplatz im Westen, den befestigten Schulhof im Süden und den Mehrzweckplatz im Osten der Gesamtanlage. Baumbestandene Grünflächen umspielen das neue zentrale Dorfensemble. Sie bieten einen Rahmen und Filter zu den angrenzenden Strassen, insbesondere zur Churerstrasse, zu der damit auch der notwendige Abstand vom Schulvorbereich gegeben ist.

Einladend breiter Durchgang

Die Erreichbarkeit und Durchlässigkeit für Fussgänger und Velofahrerinnen sind sowohl vom Dorfplatz als auch vom Dorfzentrum her selbstverständlich. Vom Dorfzentrum kommend gelangt man durch einen einladend breiten Durchgang zwischen Kindergarten und Versammlungssaal in den Schulhof, der den Überblick in alle weiteren Gebäudeflächen bietet. Alle Gebäude sind mit korrespondierenden Freiflächen und mit begrüntem, überdachten oder zum Spielen ausgestatteten Bereichen umgeben.

Die Freiräume weisen an den richtigen Orten Spielangebote, Mehrfachnutzungsmöglichkeiten oder Sitz- und Gruppeneinrichtungen auf. Der Arkadenhof bildet eine ruhige Mitte und Verbindung zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Schulhaus. Die offenen Schulflächen und der auch als Aufenthalts- und Rückzugsort oder Veranstaltungsplatz nutzbare Eventualparkplatz sind mit allen für Schule, Kindergarten und das Dorfleben wichtigen Einrichtungen ausgestattet. Die unterschiedlich dimensionierten und gestalteten Treff- und Sitzbereiche können auch für Aussenklassen genutzt werden. Der zusammengelegte Kinder-

gartenfreibereich wird ausreichend erweitert. Der Schulpark Richtung Churerstrasse prägt die neue Schuladresse und vermittelt zwischen Schulnutzung und Besuchern. Alle Freiflächen sind geprägt von grosszügiger Raumwirkung.

Verkehrssichere Ein- und Ausfahrt

Die Ein- und Ausfahrt in die Tiefgarage ist vorteilhaft ins Terrain eingepasst, so dass sie verkehrssicher liegt und von der Burggasse gut einsehbar ist. Gleichzeitig ist sie in die Topografie eingelassen und zerschneidet das Gesamtbild der Schulfreiflächen nicht. Solange die Turnhalle nicht umgesetzt wird, ist eine grosszügige Freiflächenvariation zum Quartier hin möglich, ähnlich prägend wie zur Churerstrasse. Mit der Turnhallenrealisierung wird der Campus ortsbaulich schlüssig begrenzt, und es entsteht ein Gegenüber zum angrenzenden Quartier.

Die Wegeverbindungen zwischen den Freiräumen sind attraktiv, übersichtlich und von den übrigen Verkehrsflächen und der Parkierung optimal entflicht. Aus betrieblicher Sicht erweisen sich die Übersichtlichkeit der gesamten Anlage in den Innen- und Aussenräumen, die Abläufe im schulischen und ausserschulischen Bereich sowie während der Bauzeiten als Stärken des Projekts. Die gewählte Baustruktur, die ökologischen Materialien und Aussenraumelemente sowie in jeder Beziehung gute räumliche Verhältnisse versprechen einen rationalen Betrieb für die Schule und einen sparsamen Unterhalt.

Derzeit keine Ausstellung der Projekte

Gesamthaft betrachtet erfüllt der Vorschlag die Bauaufgabe optimal und weist nur wenige zu verbessernde Punkte auf. Es war beabsichtigt, alle neun Projekte im Januar 2021 öffentlich auszustellen. Aufgrund der speziellen Situation mit den coronabedingten Beschränkungen von Veranstaltungen ist dies jedoch auf absehbare Zeit nicht möglich. Für die interessierten Bürger ist es jedoch möglich, den Schlussbericht der Jury auf www.altendorf.ch unter der Rubrik Behörden/Aktuelles einzusehen.

Gemeinde Altendorf

LACHEN

Wurst- und Brotverteilung

Um am Chline Zyschtig eine heiss begehrte Wurst mit Brot zu erhalten, muss man normalerweise im Besitz eines Wurstbons sein – nun ist dieses Jahr alles ein bisschen anders. Anstatt dass Du zu uns kommst, kommen wir zu Dir! Wir liefern und legen Dir den vakuumierten Schüblig inklusive Brot am Morgen des Chline Zyschtigs (16. Februar) in Deinen Briefkasten.

Bestellungen werden ausschliesslich gegen Barzahlung an den folgenden Verkaufsstellen in Lachen bis spätestens 2. Februar angenommen: Habermacher Bäckerei, Hollenstein Lachen AG, Bäckerei Knobel.

Narrhalla Lachen

WANGEN

Altpapiersammlung

Am kommenden Samstag, 30. Januar, führt der STV Wangen die erste Altpapier- und Kartonsammlung des Jahres durch. Papier und Karton müssen separat gebündelt bis spätestens um 7.30 Uhr gut sichtbar an den Strassenrand gestellt werden. STV Wangen

PFÄFFIKON

Aus 200 Interessenten Geschäftsführer gewählt

Wie bereits bei der Ankündigung seines Rücktritts als Gemeindeführer von Wollerau gemeldet, wird der 52-jährige Andreas Meyerhans Geschäftsführer der Korporation Pfäffikon. Wie die Korporation nun mitteilt, hätten sich auf die Ausschreibung der Stelle eines Geschäftsführers 200 Interessenten gemeldet. Die Verwaltung hat nach einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren Andreas Meyerhans zum Geschäftsführer gewählt. Er tritt die Stelle am 1. Juli an.

Meyerhans studierte an der Universität Zürich allgemeine Geschichte und politische Wissenschaften. Durch seine langjährige politische Arbeit als Gemeinderat und Kantonsrat ist er in der Region Ausserschwyz wie auch im Kanton Schwyz gut vernetzt. (eing)

IMPRESSUM

March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 161. Jahrgang

www.marchanzeiger.ch

Redaktion Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 88, Telefax 055 451 08 89 E-Mail redaktion@marchanzeiger.ch

sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor Stefan Grütter (fan)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi

Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa);

Silvia Gisler (sig); Yasmin Jöhl (yas);

Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff);

Lars Morger (mor)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel);

Urs Attinger (ura); Nicole Dürst (nid); Daniel Koch (diko);

Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate

Fr. 282.–, 24 Monate Fr. 530.–, 6 Monate Fr. 151.–, Einzel-

nummer Fr. 260 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Tele-

fon 055 451 08 78, aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate March-Anzeiger und Höfner Volksblatt

Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,

Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10

inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger),

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel

abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder

Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-

Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt.

Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Bei einem Basler Tierarzt läutet das Telefon: «Gleich kommt meine Frau mit unserer Katze zu ihnen. Bitte geben sie ihr eine Spritze, damit sie friedlich einschläft ...»

«Gerne», sagt der Tierarzt, «aber findet ihre Katze alleine nach Hause?»